

1. Wir stem-men in der Wirt-schaft heud die Hum-pen vol-ler Bier.
3. Wir scher-zen, gröhln und schlu-ggn wech, wohl-auf bis mor-gen früh.
5. Wir tan-zen, la-chn, trin-kn fort bis Fuß und Fi-nger steif. (einmal in die Hände klatschen)

1. Wir sau-fn, bis der Schä-del schmerzt noch schlebbd uns vor die Tür.
3. Es war-tet doch als-bald auf uns des Lee-ms Last und Müh.
5. Dann wag-geln wir es Gäß-la nauf, senn für die Bed-der reif. (einmal mit dem Fuß stampfen)

2. Uns ist heut al-les schnurz-e-gal, die Sorg, Ge-ze-ter und Mie-tn,
4. Setzt an und schlürft die Glä-ser leer, ge-nießt in vol-len Zü-gen.

2. Al-les wurscht. Al-les wurscht.
4. Setzt an, schlürft. Setzt an, schlürft.

2. und wenn der Chef per-sön-lich käm mit sei-ner Stipp-vi-si-tn.
4. Der let-zte Zwi-ggl in der Tasch muss für die Woch ge-nü-gn.

2. Al-les wurscht. Al-les wurscht.
4. Setzt an, schlürft. Setzt an, schlürft.